

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrichtungsgebühr in Waiblingen und dem Amtsbezirk für die 4spaltige Garnungszeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 84.

Samstag den 1. Juni 1889.

50. Jahrgang

Bekanntmachungen. Waiblingen.

In einer Stallung zu Marbach ist die

Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 31. Mai 1889.

N. Oberamt: Lhym.

Waiblingen.

Klee-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 3. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr wird der Klee-Ertrag von folgenden 3 Güterstücken auf dem hiesigen Rathause im öffentl. Aufstreich verkauft:

von 18 Ar beim Reservoir, 48 Ar in den Gießgärten (bei der Pumpstation), 47 Ar beim neuen Kirchhof.

Hiezu sind Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Feldschützen angewiesen sind, die Plätze auf Verlangen vorzuzeigen.

Den 31. Mai 1889.

Stadtpflege.
Pfänder.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des + Jakob Christoph Pfander, gew. Bauers hier bringen am nächsten

Montag, den 3. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

die 1/2te an:

1 Ar 17 M. einem 2stod. Wohnhaus mit Scheuerntenne getrenntem Keller, und Hofraum im Badgäßle.

angekauft um 1200 M.

10 Ar 27 M. Baumwiese auf dem hohen Rain, angekauft um 600 M.

16 Ar 46 M. Acker in der Wasserflube, angekauft um 700 M.

19 Ar 87 Baumwiese in den Mühläckern, angekauft um 1100 M.

9 Ar 28 M. Acker auf der Korber Höhe, angekauft um 320 M.

6 Ar 06 M. Wiese im obern Ring, angekauft um 200 M.

13 Ar 99 M. Wiese am Regenbach, angekauft um 600 M.

— „ 27 M. Gemüsegarten im Krautgäßle, angekauft um 20 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 31. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der + Johannes Spaich, Schreiners Witwe bringen am nächsten

Montag, den 3. Juni d. Js.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus in Folge Nachgebots zum dritten und letzten mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1/10 an: Nr. 212

1 Ar 34 M. einem 2stod. Wohnhaus mit Keller und Hofraum an der kurzen Straße, angekauft um 1700 M.

23 Ar — M. Acker auf der unteren Höhe, angekauft um 1260 M.

16 Ar 84 M. Acker am Schmidener Weg, angekauft um 730 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 31. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des + Tobias Ferdinand Wöhrer, Bauern dahier bringen am nächsten

Montag, den 3. Juni d. Js.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

1 Ar 02 M. ein 2 stod. Wohnhaus mit Scheuer und Hofraum in der Weingärtner-Vorstadt angekauft um 1200 M.

14 Ar 21 M. Acker im Wurfbell

angekauft um 400 M.

10 Ar 69 M. Acker auf dem hohen Rain

angekauft um 400 M.

11 Ar 97 M. Acker im Wurfbell

angekauft um 300 M.

13 Ar 05 M. Acker in den Frohnäckern,

angekauft um 1000 M.

13 Ar 55 M. Acker im mittleren schmalen Pfad

angekauft um 500 M.

8 Ar 15 M. Acker in der Wasserflube

angekauft um 250 M.

8 Ar 55 M. Acker in der Wasserflube

angekauft um 250 M.

10 Ar 84 M. Acker in der Wasserflube

angekauft um 400 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 31. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Im kleinen Feld sind 42 Ar 24 M. Acker mit Dinkel angeblümt mit 12 tragbaren Bäumen unter sehr günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgesetzt, und kann derselbe leicht in 3 Teile geteilt werden, da das Ganze 3 Parzellen bildet.

Nähere Auskunft erteilt

D. Schätzle.

Neustadt.

Fahrris-Verkauf.

In der Verlassenschaftsacke der Salome Häußermann wird am Mittwoch, den 5. Juni d. Js.,

von Morgens 8 Uhr an

die vorhandene Fahrnis und zwar:

verschiedene Frauenkleider, 2 Betten,

Leinwand, (darunter 70 Ellen Tuch),

Küchen-Geschirr, Schreintwerk, wor.

1 Kommode, 1 Sopha, 2 Kleider-

Kästen u. s. w.; 4 Fässer, ca. 1 Eimer Getränke nebst

allerlei Hausrat im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 30. Mai 1889.

Waisengericht

Vorstand: Starz.

Hiezu eine Beilage.

Waiblingen. Das Bibel- und Missions-Fest

wird
Sonntag, 2. Juni
Nachmittags 2 Uhr
gefeiert werden, wozu die Gemeinden herzlich eingeladen sind. Vorträge
von Pfarrer Klemm aus Endersbach und Dr. Gumbert aus Calw.
Stadtpfarramt:
Gef.

Waiblingen. Einladung.

Zu Besprechung der Feier des bevorstehenden Regierungs-Jubiläums
Seiner Majestät des Königs erlaubt sich der Unterzeichnete
auf Montag, den 3. Juni d. Js., Abends 8 Uhr
in den Saal des Gasthofs zum Adler dahier
einzuladen. Er hofft auf die Beteiligung von Männern aus allen Kreisen
der Einwohnerschaft, ganz besonders aber der Vorstände oder anderer
Delegierten der hiesigen Vereine, Schulen etc.
Den 28. Mai 1889. Regierungsrat:
Thym.

Waiblingen. Einladung

zu einer Versammlung der Mitglieder der
Deutschen Partei aus dem II. Reichstags-
Wahlkreis — Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach,
Waiblingen.

Nächsten Sonntag, den 2. Juni,
Nachmittags 3 Uhr

findet im Gasthof z. Adler hier eine Versammlung nationalgesinnter
Männer aus dem II. Reichstags-Wahlkreis statt und habe ich den Auf-
trag, hiezu Gesinnungs-Genossen und Freunde der deutschen Sache aus
Stadt und Land freundlichst einzuladen.

Zweck der Versammlung ist durch gegenseitige Besprechung zur
weiteren Förderung der nationalen Sache auch in unserem Bezirk beizu-
tragen.

Eine recht zahlreiche Beteiligung wird gewiß im Interesse aller
patriotisch denkender Männer sein.

Namens des Wahlkreis-Ausschusses:
Fritz Mayer, Kaufmann.

Nachschrift, den 31. Mai 1889. Ich erhalte soeben noch die
Mitteilung, daß auch unser Reichstags-Abgeordneter, Herr
Landgerichtsrat Beiel

die Versammlung mit seinem Besuche beehren und über seine Thätigkeit im
Reichstag Bericht zu erstatten die Güte haben wird.

Krieger-Verein Waiblingen.

Heute Samstag, 1. Juni
Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung
im Lokal.

Wegen wichtiger Besprechung ist zahl-
reiches Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuss.

Militär-Verein Waiblingen.

Die an der Fahnenweihe in Oberurbach
teilnehmenden Mitglieder sammeln sich am nächsten
Sonntag um 10 Uhr bei Mitglied Korn auf
dem Bahnhof.

Abfahrt um 1/11 Uhr

Der Ausschuss.

Turnverein Waiblingen.

Montag, 3. Juni
Monats-Versammlung
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Aechte Gussstahlschrauben vom Königl. württemb. Hütten-
amt Friedrichsthal, Neuenbürger und stehrische Sichel,
amerikanische Hen- und Dunggabeln mit und ohne Stiel,
neue stählerne Patent-Schüttelgabeln, Schaufeln, Spaten,
Wehsteine, Zinklumpen, alle Sorten Viehketten, sowie
Drahtstifte und Sohlennägel empfiehlt billigt

Gottlob Weiss.

Für den Monat Juni kann auf den

„Remsthal-Boten“

bei allen Postämtern und Postboten für 40 J bei der Expedition
für 30 J abonniert werden.

Die Redaktion.

Waiblingen.

Empfehlung.

Eine große Auswahl in
fertigen Hosen, Hemden, Blousen
und Schürzen
ebenso eine große Auswahl in
Hosenzug, Hemdenzug, Druckkattun,
Schurz- und Kleiderzeuge
empfiehlt

G. Schwarz Ww.

Waiblingen.

Kommode- und Wagen-Decken

— Vorhang-Stoffe —
worunter schon von 30 Pf. an per Meter
empfiehlt so lange Vorrat.

G. Schwarz Ww.

Waiblingen.

Von jetzt an verkaufe ich vorjährige

Hüte

für Herrn und Knaben von 40 Pfg. an
garnierte Damen- und Kinder-Hüte
zu sehr herabgesetzten Preisen.

Fr. Roller am Marktplatz.

RESTE

frisch angekommen eine große Parthie in
Kleider- & Möbelst., Piqué,
Beuglen, Cretonne, Blandruck,
rein wollene u. halbwoll. Kleiderstoffe,
schwarze Chybet, Cachemire und
Jackenstoffe, Hosenzuge,
Halbtuche & Burkins

alles weit unterm realen Werth.
Auch empfehle ich mein übriges großes

Essenwaren-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bestens

W. Lindauer,
Geradstetten.

Ich erlaube mir, dem verehrten Publikum eine Parthie rein wollene
Buckskins zu Herren- & Knaben-Anzügen
in Kamm- und Streichgarn, neueste Muster à M. 4. per mtr., sowie beste
Zwirnwaare alles 140 cm. breit zu empfehlen.
Musterkarte steht bereitwilligst zu Diensten.

Hochachtungsvoll

H. Herion,

Untere Königsstr. 18 B. Stuttgart.

Beinstein.

Eier!!

Eier!!

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend frische bayrische Eier zu haben
das Duzend zu 4 M 60 J; bei größerer Abnahme noch billiger.

Chr. Widmann
Händler.

Program für das Kinderfest in Waiblingen

am 5. Juni 1889

Die Schüler der einzelnen Klassen versammeln sich bald nach 12 Uhr in ihren Lokalen und ziehen von da geordnet (je 4 in einer Reihe) auf den Marktplatz, wo sie sich in folgender Weise anstellen:

- | | | |
|------------------------|-----------|---------------------|
| I. Mädchenklasse | (Clement) | am alten Rathaus. |
| II. " | (Mähle) | bei Metzger Buhl. |
| III. " | (Schrenk) | " Cond. Wieland. |
| IV. " | (Elsäßer) | " Gotth. Pfeiderer. |
| V. " | (Beck) | " Oberamtsgericht. |
| I. Knabenklasse | (Hettich) | " Bäcker Ruhn. |
| II. " | (Volz) | " Stadtpf. Pfänder. |
| III. " | (Auer) | " Kaufmann Weiß. |
| IV. " | (Erhardt) | " Marktbrunnen. |
| Latein- und Realschule | | Apotheker Heim. |

In derselben Ordnung (Musik zwischen Mädchen und Knaben eingeschoben) folgt der Zug durch die Stadt am neuen Rathaus, Post vorbei durch die Garten-, Graben- und Lange Straße auf den Festplatz (Wase), wo Hr. Helfer Keller nach Aufstellung des Zuges um die Festtribüne eine Ansprache an die Kinder halten wird.

Nun beginnen die Spiele zc. nach folgender Ordnung:

	2—2½ Uhr.	2½—3 Uhr.	3—3½ Uhr.	3½—4 Uhr.	4—4½ Uhr.
	I. und III. Mädchenklasse.	I. und II. Knabenklasse.	IV. und V. Mädchenklasse.	III. und IV. Knabenklasse.	II. Mädchenklasse.
Essen.	Hr. Clement und Hr. Schrenk.	Hr. Hettich und Hr. Volz.	Hr. Elsäßer und Hr. Beck.	Hr. Auer und Hr. Erhardt.	Frl. Mähle. Latein- und Realschule.
Wettkampf	I. und II. Knabenklasse.	IV. und V. Mädchenklasse.	Mädchenklasse.	I. und III. Mädchenklasse.	III. und IV. Knabenklasse.
	Hr. Hettich und Hr. Volz.	Hr. Elsäßer und Hr. Beck.	Frl. Mähle. Latein- und Realschule.	Hr. Clement und Hr. Schrenk.	Hr. Auer und Hr. Erhardt.
Barockspiel.	IV. und V. Mädchenklasse.	III. und V. Knabenklasse.	I. und III. Mädchenklasse.	II. Mädchenklasse.	I. und II. Knabenklasse.
	Hr. Elsäßer und Hr. Beck.	Hr. Auer und Hr. Erhardt.	Hr. Clement und Hr. Schrenk.	Frl. Mähle. Latein- und Realschule.	Hr. Hettich und Hr. Volz.
Kletterbaum	Latein- und Realschule, Knabenklasse. Hr. Fritz und Louis Käfer.				

Nach Abwicklung dieser Spiele zc. begeben sich die Kinder zu ihren Angehörigen bis 6½ Uhr, um welche Zeit sie sich wieder zu einem Zug vereinigen und die Stadt nach der Stadt durch die kurze Straße am Adler vorbei antreten. Auf dem Marktplatz wird noch gemeinschaftlich der Choral: Nun danket alle Gott, gesungen worauf die Kinder entlassen werden.

Von 8 Uhr an musikalische Unterhaltung im Adlersaal. Das Festkomité.

Konservativer Verein

Montag, den 3. Juni im Löwen.

Waiblingen.

3000 Mark

sind in 1 oder 2 Posten gegen doppelte Sicherheit zu 4½% auszuleihen

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Neue ägyptische

Zwiebel

empfehlen billigst

Jm. Scheffel.

Waiblingen.

Defecte Waschseile

repariere billigst und empfehle

„Grastuchbindel“

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel, welche auch bei Wilhelm Billinger, Seifensieder hier, wo selbst ich eine Niederlage errichtet habe, zu gleichbilligem Preise bezogen werden können, und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Börith, Seiler
wohnhaft b. Chr. Wölbert-Schreiner,
Badstraße.

Den seit 1880 bei Pfarrern, Lehrern, Beamten, Gutsbesitzern zc. rühmlich bekannten **Holländ. Tabak** lief. nur B. Becker in Seesen a. Harz 10 Pf. feo. 8 Mk.

Der Arbeiter-Unterstützungs-Verein Waiblingen

beabsichtigt

Sonntag, den 2. Juni

einen Ausflug.

wozu sämtliche Mitglieder mit Familien-Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Lokal.

Der Ausschuss.

Segnach.

Sonntag, 2. Juni

Musikalische Unterhaltung

im Staatswald Gärdt beim sog. Schießplatz
bei gutem Lagerbier

wozu freundlichst einladet

Reichert z. Linde.

Stuttgarter Bierhalle.

Vindenstraße 35 Stuttgart 3 Min. v. Bahnhof.
Schönstes und freundliches Bierlokal der Region. — Ganz neue Einrichtung. — Anerkannt beliebtes Tivoli-Kaiser-Bier. — Keine Weine. — Gute Küche. — Billige Preise.
Fr. Müller.

Waiblingen.

Einige hundert

Bierflaschen

verkauft billig C. Hertneck.

Ein Laufmädchen oder eine Frau wird sogleich

gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Falzziegelarbeiter

4 tägige Arbeiter bei höchstem Taglohn oder Accord für Sommer und Winter sofort gesucht. Die Reise wird vergütet. Offerte sub H 1953 S an Haasenstein & Vogler, Stuttgart.

Waiblingen.

Zu vermieten bis 1. Juli ein schönes freundliches

Zimmer

möbliert oder unmöbliert.

Näheres bei der Red. d. Bl.

Waiblingen.

2 Zimmer

hat sofort oder später zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Auf Martini

ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör (event. auch Gartenanteil, Schauer, Arbeitsraum) zu vermieten

Weinstener Straße

267 I. Stod.

Ebenfalls ist ein gebrauchter Herd zu verkaufen.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft einen noch neuen einspänner

Britischenwagen

und ein älteres

Bernerwägle

G. F. Pfund

bei Gebrüder Sigt.

Waiblingen.

Den Feuertrag

von fünf Viertel Platz hat zu verkaufen

Chirurg Carl's Witwe.

Waiblingen.

Die Hälfte von 3½ Viertel

hohen Alee

auf den Ziegeldächern hat zu verkaufen

Christian Schäfer Witwe,
Frohnaderstraße.

Waiblingen.

Einen größeren und einen kleineren

Schuppenboden

hat zu verpachten

C. Hertneck.

Bleich-Gegenstände für die bekannte

Kirchheimer

Bleiche



nimmt entgegen zur pünktlichen Versorgung
Chr. Wieland,
Conditor.

Magen-Zucker

ist eines der besten und wirksamsten Mittel gegen schlechten, verdorbenen Magen, Kopfweh, Erbrechen etc., Magenweh und Magenkrampf per Paquet 25 J zu haben bei

Fr. Kayser, Conditor.

Vaseline-Gold Cream-Seife

milde aller Seifen besonders gegen raue und spröde Haut. Vorrätig à Paquet 3 Stück 50 Pf.

bei Th. Daiber.

STUTTGART.

Vorbereitung!

Jubiläumssfeſte ſieh'n bevor,

Es iſt nicht mehr zu leugnen.

Ein größeres Ereignis kann

Sich doch nicht bald ereignen.

Da muß als guter Bürger ich

Vorſorglich ſchon bei Zeiten

Für dieſes hohe Freudenfeſt

Mich ſchicklich vorbereiten.

Mein Haus iſt friſch getüncht, ich bin

Für ſeinen Glanz nicht bange,

Die Fahne iſt in gutem Stand

Und auch die Fahnenſtange.

Was nötig iſt, um abends auch

Fin zu illuminieren,

Das kann ich ja in Stuttgart mir

Sehr bald noch acquirieren.

Mir fehlt nur eins, ein Feſtagskleid,

Doch das will auch nichts ſagen:

Ich geh' zum Concurrenz-Verein

Dhn' irgend wen zu fragen.

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge, ſolid und gut, zu den
Spottpreiſen von 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Mt.Frühjahrs- und Sommer-Überzieher zu 10, 12, 14,
16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Mt.Hosen, Hosen und Westen, Joppen, Schlafrocke und Arbeitskleider,
zu auffallend billigen Preiſen.**Knaben-Anzüge**

in nie dagewesener Auswahl und zu

Spottpreiſen.

Anfertigung elegantester Garderobe nach Maſs.

Bedeutendes Lager in engliſchen, franzöſiſchen
und deutſchen Stoffen.

Abteilung für

Damen- & Mädchen-ConfectionRegenmäntel, Saison 1889, bekannt durch ſolide Stoffe, vor-
züglichen Sitz und aparte Façons zu den Spottpreiſen von
6, 8, 10, 12, 14, 16, 18—36 M.Dolmans und Staub-Mäntel in kolossaler Auswahl und
zu Spottpreiſen.Viſites und Umhänge in allen nur erdenklichen Ausführ-
ungen — echte Pariſer Modelle — im Preiſe von
4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20—24 M.

Mädchenmäntel in allen Größen und Preiſen.

22

„Goldene 22“

Concurrenz-Verein

Rothbühlſtraße

im Neubau.

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.

Auch Sonntags geöffnet.

22

Waiblingen.

Danksagung.Für die vielen Beweiſe von Liebe während der Krank-
heit, und für die Teilnahme bei dem Hinſcheiden meiner unver-
geßlichen Gattin und Mutter, ſowie für die zahlreiche Begleitung
zu ihrer letzten Ruhestätte ſage ich den herzlichſten Dank

Der trauernde Gatte:

W. Rupp.

Waiblingen.

Für die Nürtinger Bleiche nimmt

Leinwand & Faden

zur Beſorgung entgegen

Fritz Mayer.

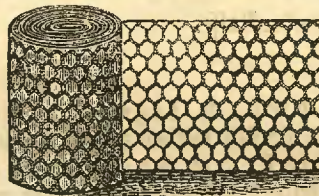
Waiblingen.

Friedrichsthaler Gußſtahl-Senſen,
amerikanische Hen- & Schüttel-Gabeln,
Senſenwürbe und Weßſteine empfiehlt

Fritz Mayer.

**Nach Nord- & Süd-Amerika**finden Reiſende und Auswanderer ſtets vor-
zügliche Gelegenheiten mit Schnell- und
Poſt-Dampſſchiffen zu den billigſten
Preiſen bei dem konzessionirten General-Agenten

Albert Starke in Stuttgart, Olgaſtraße 31.

oder beſſen Agenten: Gottlob Billinger, Kaufmann in Waiblingen.
Georg Meyer, Goldarbeiter in Winnenden.Billigſte Bezugsquelle
verzinkter, nie roſtender**Draht-Geflechte**von 30 Pfg. an per Meter
für Gärten, Baumschulen, Hühnerhöfe,
Vogelhäuser etc. beiJ. F. Stohrer,
Stuttgart.

Zeichnungen und Preis-Courant gerne zu Dienſten.

TAPETEN

in reicher Auswahl zu billigſten Preiſen.

Emil Meyer, Eberhardsſtr. 65.

gegenüber dem Peterſburger Hof, Stuttgart.

Mietverträge ſind vorrätig bei
C. F. Bud.

Waiblingen.

Einige Wagen

D u n g

zu verkaufen bei

Levi.

Huſten-, Heil-,
Brust-Caramellen
vorzügliches Heilmittel gegen Huſten,
Heiſerkeit, Lungen-Katarrh,
per Carton 25 J empfiehlt

Fr. Kayſer, Conditör.

Stuttgart.

Hochzeits-
Hüte
in größter Auswahl
empfehlenW. Klumpp, Aufmacher,
Hirſchſtr. 5 u. Marktſtraße 5.**Regenmäntel, Frühjahrs-Paletots, Jaquets****Mantelets, Visites & Promenades,**

neueſte „Berliner Modelle“ in tadelloſer Arbeit aus beſten Stoffen, ſehr billig!

Neue Frühjahrs- & Sommerkleiderſtoffe,

uni, geſtreift und □, worunter größere Partien — weit unter Preis —

à 60 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg. — 100 Pfg. das Meter
empfehlen ſo lange Vorrat hierinFritz Schöninger, 1 Marktſtraße 1.
Stuttgart.**Carl Robert, Stuttgart,**empfehlen fertige Anzüge, Überzieher, Conſirmanten-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge
etc. etc. in den billigſten bis zu den feiſten Genres in nur ſelbſtverfertiger, ſolider Waare. Auch Anfertigung nach Maſs.
Großes Stofflager.Marktſtraße 11, Ecke der Carlſſtr., Herrentleiderfabrik gegr. 1839
(50jähriges Jubiläum)

Beilage zum „Remsthal-Boten“

Amts- & Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Fr. 84.

Samstag, den 1. Juni 1889.

50. Jahrgang.

Stuttgart.

Goldwaaren Silberwaaren jeder Art, insbesondere **HERINGE**

in größter Auswahl zu äußerst
billigen Preisen unter Garantie
empfiehlt

Karl Munz, Goldarbeiter
Kirchstr. 5 gegenüberb. Gasthofz. Hirsch.

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle,
Filzschuh gegen Motten & Schaben etc. verwende man

nur Thurmelin!



in Waiblingen bei Gustav
bei Kaufmann Hahn;

Thurmelin ist ein Raubseifen Pulver
und ohne Gift für Menschen
und Hausthiere. Wer zur Vernichtung von
Wanzen, Schwaben, Rissen, Heuschrecken, Motten
oder Schaben, Fliegen, Ameisen, Kapsen u. Blatt-
läusen, Fliegen, Raupen, Spinnen etc. sein Geld
nicht umsonst ausgeben will, der laufe nur Thur-
melin. Alles Ungeziefer, das mit einem Stäub-
chen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch
Aufschwellung des Saugrüssels sicher getödtet.
Das Thurmelin ist nur in Flakons zu 80 Pf.,
60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M., Patent-Sprizen hiezu
zu 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung
zu beziehen



Man verlange ausdrücklich
Patent-Sprizen
welche wesentliche Vorzüge vor den Gummi-
Sprizen haben: Sie sind bequemer zu füllen,
funktioniren durch die im Innern befindliche Feder
sauber, nicht schmutzig und sind dauerhafter.

in Fellbach bei Gustav Friß; in Winnenden
in Cannstatt bei Ludw. Milling und Wth. Haag, jr.

Kleesamen

Dreiblättrigen zu M. — 95 Pf., Luzerner zu M. 1.10 p. Lit.
verkauft. — Bei größerer Abnahme billiger.

C. F. Hoffmann in Rummelshausen.

Waiblingen.

Kinderfest.

Zeige hiemit an, daß ich am Mitt-
woch den Festplatz bewohnen werde,
und bitte um gütige Beachtung
Chr. Wieland, Conditor.

Muchëin

tödtet Fliegen auf einen Schlag. Der
Menschheit unschädlich, und als neueste
Erfindung gesucht.

Billigstes und bestes Tödtungsmittel
auch für Schwaben, Motten,
Wanzen, Rissen etc.

Zu haben in Packeten à 10, 25, 50 Pf.
in der Apotheke in Warbach a/R.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona b. Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.)

gute neue

Bettfedern für 60 Pf. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf.
prima Halbdaunen nur 1,60 Pf.
prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.

Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%
Rabatt. — Umtausch gestattet.

Prima Inlettstoff doppelt
breit zu einem großen Bett, (Deck-
unterbett, Kissen und Püßl).
zusammen für nur 11 M.

Württemberg.

— Vermöge Höchster Entschließung vom 28. d. Mts. haben Seine
Königliche Majestät die erledigte Reallehrstelle in Waiblingen dem
Reallehrer Red in Welzheim gnädigst übertragen.

Stuttgart, 28. Mai. Die Kammer der Abgeordneten beriet
heute Nachmittag den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Erhebung
eines Zuschlags zur Hundesteuer durch die Gemeinden. Die Kommission
spricht die Voraussetzung aus, daß es den Gemeinden unbenommen sei,
diejenigen Hunde von der Erhebung eines Zuschlags auszunehmen, welche
zum Hüten von Schafen verwendet werden. Hr. H. v. D. schlägt
vor, auch die zu einer Gemeinde gehörigen Weiler, Höfe und einzeln
stehende Anwesen von der Erhebung des Zuschlags zu befreien. Für
diesen Antrag sprechen sich mehrere Abgeordnete, namentlich von Ober-
schwaben, aus, wie Dentler, Uhl, Gröber, Haug, Rath; auch Klaus und
Rathgeb befürworten diesen Antrag. Sachs, der noch weiter geht, will
auch die Staatsabgabe für Schäferhundesteuer beseitigt oder doch ermäßigt
wissen und richtet die Bitte an die Regierung, einen dahin zielenden
Gesetzentwurf einzubringen. Eine Befreiung der Schäferhundesteuer auch von
der Staatssteuer konnte der Finanzminister aus finanzpolitischen Gründen
nicht zugestehen. Der Antrag des Abg. Sachs wurde abgelehnt. Ab-
gelehnt wurde auch ein Antrag des Abg. Gröber, welcher sich gegen die bei
Unterlassung der Anmeldung der Hunde auszufehende hohe Strafe (im
höchsten Falle 60 Mark) richtete, und zwar mit 44 gegen 42 Stimmen.

— Im Uebrigen beschäftigte sich die Kammer heute mit einigen Petitionen.
Eine solche des S. landwirtschaftlichen Bauverbands um baldige Wieder-
einbringung eines landwirtschaftlichen Nachbarrechts-Gesetzes (der erste
Entwurf wurde vom Landtag, da sich die Interessen von Feld und Wald
nicht vereinigen konnten, abgelehnt) wurde der Regierung zur Berück-
sichtigung, und ein weiterer der oberamtlichen Revisionassistenten, um
Verbesserung ihrer Lage, der Regierung zur Kenntnisknahme überwiesen.

Stuttgart, 29. Mai. (Vom Landtag.) Heute begann in der
Kammer der Abgeordneten die große, wohl mehrere Sitzungen in Anspruch
nehmende Debatte über die Gehaltsaufbesserungen der Beamten, Geistlichen
und Volksschullehrer, welche nach der Regierungsvorlage den württem-
bergischen Staat um jährlich 2 1/2 Millionen Mark belasten sollen und bei
welcher die wirtschaftliche Besserstellung von 12 525 Personen in Betracht
kommt. Was die Beamten anbelangt, so soll deren Gehalt um 5 pCt.
erhöht werden und außerdem sollen sie je nach der Stadt, wo sie wohnen,

Wohnungsgeldzuschüsse von 10 pCt., 7 pCt. und 4 pCt. erhalten. Für
die Geistlichen ist eine 7proc. Gehaltsaufbesserung vorgesehen und den
Volksschullehrern werden erhöhte Alterszulagen zugewiesen und auch für
deren Hinterbliebene wird entsprechend gesorgt. Seitens der Majorität
der Kommission wird Annahme sämtlicher Regierungsvorlagen beantragt
und ist es namentlich der Berichterstatter Dr. Göz, welcher der ganzen
Frage eine sehr wohlwollende Beurteilung entgegenbringt, welche er heute
in einem längeren Vortrage bekräftigte. Gleich nach ihm nahm Minister-
präsident Dr. Frhr. v. Mittnacht, welcher mit seinen sämtlichen Kollegen
am Regierungstisch erschienen war, das Wort, um, an die politische Ein-
sicht, Gerechtigkeit und den Patriotismus der Abgg. appellierend, die
Vorlage zu empfehlen. Außer dem Prälaten v. Seidler kamen heute sonst
nur Gegner der Vorlage zum Wort. Die Abg. Gahler, Weiss, Haas,
Drobbel und Scherer glaubten sämtlich konstatieren zu sollen, daß die
projektierte Gehaltsaufbesserung sich im Lande keiner günstigen Aufnahme
zu erfreuen habe. Gegner der Vorlage, wenigstens was den Verteilungs-
maßstab anbelangt, ist auch der Abg. Sachs, welcher die Wohnungsgeld-
zulagen bekämpfte und durchweg eine 9proc. Gehaltsaufbesserung beantragte.
Uebermorgen wird der Abg. Kaufmann, auch ein Gegner der Vorlage,
zum Wort kommen, um, wie es heißt, zu Gunsten der weiteren Ausbildung
der Alterszulagen für die Volksschullehrer namens der Linken einen An-
trag einzubringen. Aus dem Umstande, daß so viele Gegner der Vorlage
zum Wort kommen und so wenige Redner für dieselbe eintreten, den
Schluß zu ziehen, daß dieselbe nicht zur Annahme kommen wird, dürfte
übrigens ein Irrtum sein. Ihre Annahme erscheint gesichert, ebenso daß
die Kammer der Regierung nahe legen wird, das Dienstaltersvorrückungs-
system in ähnlichst weitern Umfang einzuführen.

Stuttgart, 31. Mai. Heute vormittag 11 Uhr wurde die
Jubiläumsausstellung des Kunstgewerbevereins — eine Konkurrenz-
ausstellung von dekorativen Holzarbeiten etc. etc. dem öffentlichen Besuch ge-
öffnet. Punkt 11 Uhr folgten Ihre Majestäten der König und die Königin
am Königsbau (Fürstenstraße) vor, um die Jubiläumsausstellung Höchst-
selbst zu besuchen bezw. zu eröffnen.

Stuttgart. Besucher der Residenz seien hiermit auf die Neue
Stuttgarter Bierhalle (Vindensstr. 35) aufmerksam gemacht, welche sich
durch freundliche Localitäten und gute Speise und Getränke (u. A. das
beliebte Kivoli-Kaiser-Bier) bei sehr mäßigen Preisen auszeichnet. Das
Local ist nur 3 Minuten vom Bahnhof entfernt.

— (Regierungsjubiläum.) Die R. Generaldirektion der Staatsbahnen hat dem Präsidium des Württ. Kriegerbundes auf seine Eingabe um Fahrpreismäßigung der Feststellnehmer mitgeteilt, daß aus Anlaß der Feier des Regierungsjubiläums S. Maj. des Königs alle in der Zeit vom 22. bis 27. Juni d. J. auf württ. Stationen nach Stuttgart zu lösenden einfachen Fahrkarten für sämtliche Wagenklassen der gewöhnlichen Personenzüge bis einschl. 30. Juni für diejenigen Personen, welche die Fahrt gemacht haben, zur Rückfahrt gültig sind. Schnell- (Kurier- und Eil-) Züge können demnach auf solche einfache, auf Wunsch der betr. Reisenden vor der Abgabe mit dem Rückfahrstempel zu versehenen Fahrkarten auch bei Zulassung von Schnellzugzuschlags- bezw. Ergänzungskarten nicht benützt werden. Direkte Sonderzüge werden vor- ausichtlich in der Nacht vom 22./23. Juni nach Stuttgart geführt werden je von den Stationen Friedrichshafen, Ellwangen (Jalen), Heidenheim, Crailsheim-Badnang, Möckmühl-Heilbronn, Wiltbad-Mühlacker, Calw Tuttlingen-Vöblingen, Freudenstadt, Rottenburg-Lüdingen. Abends gehen diese Züge wieder zurück.

Stuttgart, 31. Mai. (Streit). Wohl von dem Streik der Bergwerkarbeiter angeleitet, haben heute die meisten Briefträger der Privatstadtpost weitere Dienstleistung verweigert. Die eingelaufenen Briefe werden, bis Ersatz eingestellt ist, durch die R. Staatspost befördert.

— Der Stuttgarter Niedertranz hat am gestrigen Himmelfahrtstag einen Ausflug nach Schnaitz gemacht, um dem Andenken Fr. Silcher's vor dem Schulhaus, in dem der Komponist am 27. Juni 1789 geboren wurde, eine Huldigung darzubringen. Der Schnaitzer „Silcherverein“ empfing die Stuttgarter Sänger mit einem von Silcher gedichteten, von Burkhart komponierten Liede. Oberpostmeister Steible hielt eine Gedenk- rede, dann erklangen die Chöre des Niedertranzes zum Preis für den un- sterblichen Meister des schwäbischen Volksliedes.

Unterlürkheim, 28. Mai. In dem Weinberg „Dautenklinge“ sind, wie die „Cannst. Ztg.“ berichtet, blühende Trauben zu sehen.

Eßlingen, 27. Mai. In letzterer Zeit kamen hier im westlichen Stadtteil (der Schelzthor-Vorstadt) einige Einbruchversuche vor, welche glücklicherweise durch das Dazwischentreten Dritter vereitelt wurden. Da heißt es — Vorsicht — und namentlich Läden und Fenster (besonders im Partierre) gut schließen.

Omünd, 27. Mai. Wie die Rems-Ztg. meldet, ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf der Straßdorfer Höhe ein Mann von Neckberg von einem Unbekannten angefallen und mittels eines Steines zu Boden geschlagen worden. Während seines bewußtlosen Zustandes fand der Angreifende Gelegenheit, dem Bauern seine 400 M. zu ent- wenden, die er für Holzverkauf in Omünd eingenommen hatte. Als der Thatsache dringend verdächtig wurde der Sohn eines hiesigen Bürgers ver- haftet.

Göppingen, 28. Mai. Gestern mittag entlud sich über die hiesige Stadt und Umgegend ein Gewitter, das in dem nahen Ottenbach bei- nahe zwei Menschenleben forderte. Ein 17-jähriges und ein 5-jähriges Mädchen suchten in dem Staatswald Breitegard Schutz vor dem Regen und wurden daselbst beide vom Blitze getroffen. Zwei Männer, welche zufällig des Weges kamen, fanden diese bewußtlos im Walde liegen; doch gelang es denselben, die Mädchen wieder ins Leben zurückzurufen.

Oberjesingen, W. Herrenberg, 28. Mai. Im Hause des Maschners Süßer brach heute abend Feuer aus, welches sehr schnell um sich griff, auch zwei danebenstehende Scheuern entzündete und alle drei Gebäude vollständig einäscherte. Mit großer Anstrengung gelang es der Feuerwehr, die weiteren sehr bedrohten Nachbargebäude zu retten. Der Schaden an Gebäuden und Mobiliar ist ziemlich groß. Der Brand soll durch Kinder, welche in der Scheuer ein „Feuerle“ machten, entstanden sein.

— Auf der zweiten schweizerischen Bäder- und Konditorfachausstellung vom 19.—26. ds. Mts. wurde dem Bäcker und Schützenwirt Chr. Brommer von Freudenstadt für Laugenbreteln und Laugenstein das Ehren Diplom zuerkannt.

Waldburg, 26. Mai. Eine unverschämte Noheit wurde heute abend von einem unverständigen Menschen unweit der hiesigen Stadt ausgeführt. Drei Radfahrer von Rünzelsau, welche beim hiesigen Feste waren, fuhren abends guten Muts von hier die steile Steige hinab, wo sie einem Mann begegneten, und wußte derselbe nichts Besseres zu thun, als seinen Stock zu nehmen und solchen in eines der Räder zu schieben. Solches stand natürlich sofort still, so daß der Daraufliegende ca. 3 Meter weiter geschleudert wurde und nicht unbedeutende Verletzungen an den Händen und am Kopfe davontrug, welche er sich in Kupferzell ver- binden lassen mußte. Nur schade, daß die Herren den dummen Menschen nicht kannten, welcher eine ordentliche Strafe verdient hätte.

Crailsheim, 28. Mai. In Tiefenbach wurde einem jungen, 25 Jahre alten Bierbrauer beim Auspichen der Fässer durch einen un- glücklichen Zufall eine Pfanne siedendes Pech über den Kopf geschüttet, so daß ihm alle Haare wegbrannten und er sonst noch entseßliche Brand- wunden erlitt.

Ellwangen, 29. Mai. Während einer Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer wurden heute 4 Zeugen verhaftet, drei wegen Ver- dachts des Meineids, der vierte wegen Anstiftung hiezu.

Von der Jagst, 28. Mai. Die Gewitter des gestrigen Abends haben einzelnen Orten unserer fränkischen Gegend einen starken Wolken-bruch gebracht; insbesondere waren die Markungen Lendsiedel, Klein- und Großallmeripann, sowie Alshofen heimgesucht. Auf der Markung Groß- allmeripann litt das Roggenfeld unter Hagelschlag. Heute früh wurde Kirchberg a. J. von einem Unwetter betroffen.

Von der hohenzollern'schen Grenze, 28. Mai. Gestern früh wollte Witwe Nisch von Gutenstein mit ihrem Sohne nach Sigmaringen

fahren. Bei der Brücke schenkte das Pferd aus bis jetzt noch nicht be- kannter Ursache und rannte mit dem Chaischen davon, welches umstürzte und die Insassen hinaus schleuderte. Frau Nisch fanh bei dem Sturze sofort den Tod, während der Sohn mit dem Schrecken davonkam.

Deutsches Reich.

Strassburg, 28. Mai. Der „Bad. Abztg.“ wird geschrieben: Seine Majestät der König von Württemberg hat dem Strassburger Brief- taubenverein „Kolumbia“, welcher die Wismann-Expedition mit Brief- tauben versehen hat, zu seinem diesjährigen Preisfliegen einen Ehrenpreis überschicken lassen. Bei dem Preisfliegen am letzten Sonntag von Ulm nach Strassburg flogen die Tauben in Ulm 1 Uhr 50 Min. ab und die erste Taube traf bereits um 4 Uhr in Strassburg ein, durchflog also 166 Kilometer in 130 Minuten, den Kilometer in etwas mehr als $\frac{2}{3}$ Min.

Dortmund, 29. Mai. Der „Rhein.-Westf. Ztg.“ zufolge haben die Mitglieder des General-Streitcomités beschlossen, am 31. d. M. die Arbeit wieder aufzunehmen, da die Bochumer Delegiertenversammlung die Mehrheit nicht hinter sich gehabt habe. Heute waren im Oberberg- amtsbezirk Dortmund 78 994 Bergleute angefahren.

Lübeck, 27. Mai. Wie durch amtliche Erhebungen festgestellt wurde, ist das gestrige große Feuer am Hafen durch spielende Knaben mittels eines Brennglases verursacht worden.

Ausland.

Brüssel, 29. Mai. Eine große Volksmenge zog heute Nachmittag vor die Ministerien unter den Rufen: Nieder mit den Ministern! Demission! Die Polizei nahm viele Verhaftungen vor. Man befürchtet eine Erneuerung der Unruhen heute Nacht.

Rom, 29. Mai. Der Ratischerstreik bei der Römischen Omnibus- gesellschaft ist beendet. Ein großer Teil der Streikenden wurde wieder aufgenommen, alle Linien sind im Betrieb.

London, 31. Mai. Das britische Geschwader im Stillen Ocean erhielt den Befehl, am 15. Juni von Victoria nach der Behringsstraße abzugehen, um die englischen, auf den Robbenfang ausgehenden Schiffe gegen eine Beschlagnahme durch amerikanische Kriegsschiffe zu schützen. Es wird hier vielfach befürchtet, daß dieses Vorgehen Englands einen Bruch mit den Vereinigten Staaten herbeiführen könnte.

London, 29. Mai. Oberhaus. Auf verschiedene Anfragen über die Vorgänge in Ostafrika erklärt Lord Salisbury: Die deutsche Kolo- nisierung habe nicht 1888, sondern 1884 begonnen, damals, unter den Lords Granville und Roseberry seien die Linien der englischen Interessens- sphäre festgestellt worden; die deutsche Gesellschaft habe zweifellos große Fehler begangen, England habe aber damit nichts zu thun und sei in keiner Weise verantwortlich. Deutschland habe erklärt, seine militärische Ehre, sein Kolonialinteresse und sein erlangtes Ansehen verlange, die Ober- hoheit an den verlorenen Punkten wiederherzustellen, unglücklicherweise seien englische Missionsgebiete in Mitleidenschaft gezogen und es sei zweifelhaft, ob die Missionäre richtig gehandelt haben, als sie, alle Warnungen ignorierend, auf Grund höherer Pflichten auf ihrem Posten ausharren zu müssen glaubten. Die Missionäre weigerten sich angesichts der Gefahr ihre Distrikte zu verlassen; gleichwohl haben ihre Freunde den Schutz der englischen Behörden angerufen. Die Missionäre hätten weiser und christlicher gehandelt, der Gefahr zu entgehen; denn England könne weder durch Land- noch durch Seemacht Wismanns Operationen aufhalten. Angesichts der Vorstellungen der Bischöfe von London und Canterbury werde mit Deutschland verhandelt werden. Das einzig Richtige für die Missionäre sei aber, schleunigst aus dem militärischen Operationsgebiet sich zurückzuziehen. Die Erörterung wird geschlossen und die dritte Lesung des Ausgabebudgets angenommen.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster		Niedert.		
	Höchst.	Mittler.	Niedert.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.
Dinkel per Etr.	6 97	6 87	6 69	7 10	6 40				
Haber per Etr.	6 63	6 56	6 47	6 70	6 30				

Gottesdienst.

Sonntag, 2. Juni: 9 Uhr Predigt Dekan Geh.
2 Uhr Missionsfest: Dekan Geh. Pfr. Klemm
v. Enderbach, Dr. Gaudert v. Calw.
(12 $\frac{1}{2}$ Uhr Sonntagschule in allen Abteilungen).

Verschiedenes.

— Potsdam. (Uebertriebener Ehrgeiz) hat einen Gardeulanen in den Tod getrieben. Beim Reiten auf dem Bornstetter Felde riß dem Ulanen der Kandarenzügel, weshalb er von seinem Mitmeister nach Hause geschickt wurde. In der Kasernenstube angekommen, erhängte sich der Unglückliche an dem Reste des Kandarenzügels, den er vorher dem Pferde abgenommen hatte.

— Wie viel Körner einiger der bekanntesten Fruchtgattungen auf ein ganz genau gemessenes Liter gehen, ist von dem Vorstand eines landwirtschaftlichen Vereins durch gewissenhafte Zählung festgestellt worden. Danach enthält ein Liter 21,700 Weizen-, 28,000 Roggen-, 18,100 Gerste-, 12,500 Hafer- und 5400 Erbsenkörner.

Schiffahrts Nachrichten.

Mitgeteilt von Emanuel Schöpfel in Waiblingen.
Der Schnelldampfer Fulda, Capt. R. Ringl, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 18. Mai von Bremen und am 19. Mai von Southampton abgegangen war, ist am 27. Mai 1 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.